

L03763 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 20. 8. 1920

D<sup>R</sup> ARTHUR SCHNITZLER

WIEN, XVIII. STERNWARTESTRASSE 71.

Lieber Herr Dr. Zweig.

20. 8. 1920.

Sternwartestraße 71

Vielen Dank für Ihren Brief und für Ihr Telegramm, das um einen Tag später  
5 ankam als Ihr Brief. Zu den 10% habe ich mich auch entschlossen. Mit dem  
Vorschuss bin ich etwas höher gegangen. Ich glaube, wir sollten nicht immer  
umrechnen. Hundert Dollars sind doch nicht mehr als fünfhundert Kronen, nicht  
zwanzigtausend, wie uns die Amerikaner jetzt einreden wollen. Und ich stelle  
meine Honorarforderungen, wenn irgend möglich, von diesem Standpunkt aus.  
10 Dass ich damit bisher immer reüssiert hätte, will ich allerdings nicht behaupten.  
Auf baldiges Wiedersehen entweder in Salzburg oder in Wien.

Vereinigte Staaten von Amerika  
[USA]

Seien Sie herzlichst gegrüsst von Ihrem sehr ergebenen

Salzburg, Wien

[hs.:] Arthur Schnitzler

⑨ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 688 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift)

④ *Brief*] Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 18. 8. 1920.

④ *Telegramm*] Das Telegramm ist nicht erhalten, vgl. Stefan Zweig an Arthur Schnitzler,  
18. 8. 1920.

⑤ *entschlossen*] Schnitzler schrieb an den Verleger Thomas Seltzer: »20. 8. 1920. / Sehr geehrter Herr. / Herr Stefan Zweig macht mir von Ihrem freundlichen Wunsch Mitteilung meine Novelle ›Casanovas Heimfahrt‹ in englischer Uebersetzung herauszugeben. Ich würde Ihnen diese Bewilligung gerne zur folgenden Bedingungen erteilen: / 10% vom Ladenpreis jedes Exemplars, zahlbar bei Erscheinen der betreffenden Auflagen. Zahlung eines Betrages von fünfhundert Dollars bei Abschluss des Vertrages, die als Vorschuss in Abzug zu bringen sind. / Ihrer freundlichen Antwort sehe ich gerne entgegen und erwarte auch nähere Angaben über den von Ihnen gewählten Uebersetzer, ferner darüber, wie hoch Sie den Ladenpreis eines Exemplars anzusetzen gedenken und wieviele Auflagen sie drucken wollen. / Mit vorzüglicher Hochachtung / [Raum für Unterschrift] / Verleger Thomas Seltzer, New-York«. (Deutsches Literaturarchiv Marbach, HS.NZ85.1.1911,1.) *Casanova's Homecoming* erschien in der Übersetzung von Eden Paul und Cedar Paul im Jahr 1922, wobei Schnitzler über Jahre damit beschäftigt ist, die vollständige Zahlung seines Honorar einzufordern.

## Index

**New York City**, 1

PAUL, CEDAR (1880 – 18. 3. 1972), *Schriftstellerin*, 1<sup>K</sup>, 1

PAUL, EDEN (1. 11. 1865 Sturminster Marshall – 1. 12. 1944), *Schriftsteller, Mediziner*, 1<sup>K</sup>, 1

**Salzburg**, *Verwaltungsgebiet*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Casanovas Heimfahrt*, 1

– *Casanova's Homecoming*, 1<sup>K</sup>

SELTZER, THOMAS (22. 2. 1875 Poltava – 11. 9. 1943 New York City), *Übersetzer, Verleger*, 1, 1<sup>K</sup>

**Vereinigte Staaten von Amerika [USA]**, 1

**Wien**

**XVIII., Währing**

*Sternwartestraße 71, Wohngebäude*, 1

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

ZWEIG, STEFAN (28. 11. 1881 Wien – 23. 2. 1942 Petrópolis), *Schriftsteller*, 1